

BIOGRAPHIEN

GORO NAKODO

Ulrich Reß, geboren in Augsburg; Musikstudium am Konservatorium seiner Heimatstadt. Er ist Preisträger mehrerer Wettbewerbe. Erstes Engagement 1979 an den Städtischen Bühnen Augsburg. Seit 1984/85 Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. 1988 Debüt als David (*Die Meistersinger von Nürnberg*) bei den Bayreuther Festspielen. Gastspiele als Opern- und Konzertsänger in Hamburg, Berlin, Stuttgart, Dresden, Barcelona, Athen und in Japan. Seit 1994 Bayerischer Kammersänger. Partien an der Bayerischen Staatsoper u.a. Monostatos (*Die Zauberflöte*), Beppo (*Pagliacci*), David, Valzacchi (*Der Rosenkavalier*), Goro (*Madama Butterfly*), Truffaldino (*Die Liebe zu den drei Orangen*), Brighella (*Ariadne auf Naxos*), Don Basilio (*Le nozze di Figaro*), Vašek (*Die verkaufte Braut*), Dr. Blind (*Die Fledermaus*), Kilian (*Der Freischütz*), Tichon (*Katja Kabanova*), Dr. Cajus (*Falstaff*), Graf Elemer (*Arabella*), Mime (*Der Ring des Nibelungen*), Red Whiskers (*Billy Budd*), Walther von der Vogelweide (*Tannhäuser*), Hexe (*Hänsel und Gretel*).

DER FÜRST YAMADORI
Christian Rieger, aus Neumarkt stammend, studierte an der Musikhochschule in München bei Adalbert Kraus. Er war Erster Preisträger beim Richard-Strauss-Wettbewerb 1992 und erhielt 1995 den Staatlichen Förderpreis für Junge Künstler des Freistaates Bayern. Sein Operndebüt gab er 1994 am Staatstheater Oldenburg als Dandini (*La Cenerentola*). 1995 wechselte er an das Badische Staatstheater in Karlsruhe, dessen Ensemblemitglied er war. Gastspiele führten ihn u.a. an die Staatsoper Hannover und zur Hamburger Opernwoche. Sein breites Rollenrepertoire umfasst Partien wie Almaviva (*Le nozze di Figaro*) und Pierrot (*Die tote Stadt*). Seit Herbst 2003 Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper; Partien hier: u.a Graf Dominik (*Arabella*), Curio (*Giulio Cesare in Egitto*), Christiano (*Un ballo in maschera*), Fiorello (*Il barbiere di Siviglia*), Dancaïro (*Carmen*),

Schaunard (*La bohème*), Elviro (*Xerxes*), Falke (*Die Fledermaus*), Pâris und Mercurio (*Roméo et Juliette*), Konrad Nachtigall (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Ratcliffe (*Billy Budd*), Marullo (*Rigoletto*), Sharpless (*Madama Butterfly*), Mercurio (*L’incoronazione di Poppea*), Notar (*Der Rosenkavalier*).

ONKEL BONZO
Christoph Stephinger begann seine aktive musikalische Laufbahn bereits im Alter von acht Jahren bei den Regensburger Domspatzen. Er studierte Gesang an der Münchner Musikhochschule und war anschließend im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper. Festengagements u.a. in Hannover und am Staatstheater am Gärtnerplatztheater in München. Seit 2005/2006 ist er Ensemblemitglied in Wiesbaden. Zahlreiche Gastspiele führten ihn u.a. an die Deutsche Oper Berlin, die Hamburgische Staatsoper, die Deutsche Oper am Rhein, die Oper Frankfurt und die Stuttgarter Staatsoper. Sein Repertoire umfasst u.a. Partien wie Osmin (*Die Entführung aus dem Serail*), König Heinrich (*Lohengrin*), Baron Ochs (*Der Rosenkavalier*), Sarastro (*Die Zauberflöte*), Kaspar (*Der Freischütz*), Gremin (*Eugen Onegin*) und Großinquisitor (*Don Carlo*). Partien an der Bayerischen Staatsoper: Dansker (*Billy Budd*), Amtmann (*Werther*), Holzhackner (*Königskinder*).

YAKUSIDÉ
Rüdiger Trebes, geboren in Saarlouis/Saarland; Gesangsstudium in München, danach Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Erstes Engagement am Staatstheater am Gärtnerplatz München; seit 1991 Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Zahlreiche Liederabende im In- und Ausland sowie Gastspiele an anderen deutschen Bühnen. Partien an der Bayerischen Staatsoper: Basmanow (*Dimitrij*), Erster Priester und Sprecher (*Die Zauberflöte*), Alcalde (*La forza del destino*), Hobson (*Peter Grimes*), Cappadocier (*Salome*), Mitjucha (*Boris Godunow*), Schwarzer (*Das*

Schloß), Hans Schwarz (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Farfarello (*Die Liebe zu den drei Orangen*), Billys Vater (*Schlachthof 5*), Sciarrone (*Tosca*), Graf Lamoral (*Arabella*), Bosun (*Billy Budd*), Usciere (*Rigoletto*), Doeg (*Saul*).

DER KAISERLICHE KOMMISSÄR
Adrian Sâmpetrean wurde 1983 in Cluj-Napoca/Rumänien geboren. Sein Gesangsstudium beendete er 2006 an der „Gheorghe Dima“ Musikhochschule seiner Heimatstadt. 2006 gab er sein Bühnendebüt an der Rumänischen Nationaloper Cluj-Napoca als Colline (*La bohème*) gefolgt von Auftritten als Raidmondo (*Lucia di Lammermoor*). Zudem ist er Preisträger zahlreicher Gesangswettbewerbe (Internationaler Gesangswettbewerb „Hariclea Darclee“, Internationaler Gesangswettbewerb „Eugenia Moldoveanu“, etc.). Seit 2007 ist er Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper München. Partien hier: Zöllner (*La bohème*), Kommissar (*Madama Butterfly*).

DER STANDESBEAMTE
Wolfgang Gollinger stammt aus Augsburg und studierte Gesang u.a. bei Brigitte Fassbaender an der Hochschule für Musik in München sowie bei Kurt Moll und besuchte Meisterkurse u.a. bei Josef Metternich. Er arbeitete regelmäßig im Chor des Bayerischen Rundfunks. Darüberhinaus gastierte er als Solist u.a. in Augsburg, Leipzig und Toulouse und ist seit 2000 Mitglied des Chores der Bayerischen Staatsoper. Partie hier: Standesbeamter (*Madama Butterfly*).

DIE MUTTER DER CIO-CIO-SAN
Irmingard Stümmer stammt aus München und studierte Schulmusik und Sologesang an der Staatlichen Hochschule für Musik in München u.a. bei Hanno Blaschke, Richard Holm und Erik Werba. Sie sang Fiordiligi (*Così fan tutte*) bei der International Opera Organisation und gab Konzerte im In- und Ausland. Seit 1983 ist sie Mitglied des Chors

der Bayerischen Staatsoper. Partie hier: Mutter der Cio-Cio-San (*Madama Butterfly*).

DIE BASE
Haruyo Maruyama wurde in Nagano/Japan geboren und studierte Gesang an der Staatlichen Musikhochschule in Tokio und an der Hochschule für Musik in Stuttgart. Sie war Stipendiatin des DAAD und besuchte Meisterkurse u.a. bei Christa Ludwig. Konzerttätigkeit im In- und Ausland. Seit 1991 ist sie Mitglied im Chor der Bayerischen Staatsoper. Partie hier: Base (*Madama Butterfly*).

DIE TANTE
Ruth Bohdansky-Folkert studierte Gesang an der Hochschule für Musik in München bei Hertha Töpfer. Sie war Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper, Stipendiatin der Herbert-von-Karajan-Stiftung und hatte Auftritte u.a. an den Opernhäusern von Münster, Lissabon, Marseille und Essen. Seit 1984 ist sie Mitglied des Chores der Bayerischen Staatsoper. Partie hier: Tante (*Madama Butterfly*).

Madama Butterfly

Giacomo Puccini

Bayerische Staatsoper	Donnerstag, 17. Januar 2008 Nationaltheater
Generalmusikdirektor <p>Kent Nagano</p>	3. Abonnement Serie 11
Libretto Luigi Illica, Giuseppe Giacosa	
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln	
Musikalische Leitung Vjekoslav Šutej	
Inszenierung Wolf Busse	
Bühne Otto Stich	
Kostüme Silvia Strahammer	
Chöre Andrés Máspero	